

# 16.02.2011 PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS 2011

---

Eingeladen waren der Schulleiter und eine weitere Französisch-Klasse der Jahrgangsstufe 11, der Neigungskurs von Frau Gheorgean.

Die LK-Schülerinnen und -Schüler präsentierten jedes der vier Bücher, diskutierten über sie und stimmten abschließend für die beiden besten. Der "Prix des lycéens allemands" folgt dem französischen Vorbild des "Prix Goncourt des lycéens". Wie in Frankreich wählen auch in Deutschland Schüler in allen Bundesländern unter einigen von einem Komitee vorgeschlagenen Werken das Buch aus, das ihnen am besten gefällt. Bis diese Entscheidung fällt, dauert es allerdings einige Zeit. Schon im vergangenen August veröffentlichte das Komitee die Bücher der diesjährigen Runde. Für die FranzösischschülerInnen der 12. Klasse stand nun das Lesen der vier Bücher an.

Nominiert war zunächst *"16 ans et des poussières"* von Mireille Disdero. Der Roman entführte die Schüler in die Welt der 16-jährigen Shayna, die mit ihrer Mutter in einem problembelasteten Randbezirk Marseilles lebt.

Dann folgt *"Ne plus vivre avec lui"* von Eva Kavian. Über 192 Seiten erzählt die Autorin darin die Geschichte der 17-jährigen Sylvia, die nach der Scheidung ihrer Eltern bei ihrem Vater lebt und ständig für ihre jüngeren Schwestern sorgen muss. Ihren Umzugsplänen kommt jedoch der Unfalltod des Vaters zuvor, der bei Sylvia eine lange Zeit der Trauerarbeit auslöst.

Bei der nächsten Wahl, *"Silence, on irradie"* von Christophe Léon, hatten die Schüler die Möglichkeit den Autor in Frankfurt am Main persönlich zu treffen. Im Verlauf des Romans explodiert ein Atomkraftwerk, das zuvor streng geheim gehalten wurde. Lediglich drei Kinder überleben, ohne jedoch von ihrer Kontaminierung zu ahnen.

Anschließend sorgte *"La tête en friche"* von Marie-Sabine Roger für großes Interesse und rege Diskussionen. Der 224-Seiten-starke Roman befasst sich mit Analphabetismus und der Freundschaft zwischen dem zurückgebliebenen Germain und der intelligenten alten Dame Margueritte. "Das Buch ist sehr interessant, weil es ein Tabu-Thema anspricht", lobten die Schüler.

Während der Diskussionen wurde nur Französisch gesprochen - und das etwa zweieinhalb Stunden lang. Die große Bandbreite an verschiedenen Ideen und Grundeinstellungen ermöglichte eine aufschlussreiche Debatte mit sehr guten Argumenten in allen Gesichtspunkten.

Die Wahlrunde ergab folgende Ergebnisse: An erster Stelle kam „La tête en friche“ und auf Platz zwei „Silence, on irradie“. Anika Bohrmann (Vertreterin: Johanna Peters) haben nun die Aufgabe, bei der Landesjury in Wiesbaden am 21. Februar dieses Schulvotum zu vertreten. Das Projekt "Prix des lycéens allemands" wird seinen endgültigen Abschluss auf der Leipziger Buchmesse finden, und zwar am 17. März 2011 mit Bundesjury und Preisverleihung.

zn